

Presseinformation

Mit Bahn und Bus zur FIS Nordischen Ski WM Seefeld 2019

Eintrittskarte gilt am Veranstaltungstag gleichzeitig als Ticket in den ÖBB Nahverkehrszügen und sämtlichen VVT Verbindungen in ganz Tirol sowie allen Verbindungen der IVB und auf den Zügen der Werdenfelsbahn in Bayern.

(Innsbruck, 08.02.2019) – Der Countdown für den Start der FIS Nordischen Ski Weltmeisterschaften Seefeld 2019 hat begonnen. Vom 19. Februar bis zum 3. März 2019 kämpfen die weltbesten nordischen Athletinnen und Athleten auf den Loipen und Schanzen um die begehrten Medaillen. Der Verkehrsverbund Tirol (VVT) ist als offizieller Mobilitätspartner des ÖSV in Zusammenarbeit mit den ÖBB für die Abwicklung der Anreise per Bus, Zug und im Stadtverkehr Innsbruck zu den Bewerben verantwortlich. Der ÖSV ermöglicht durch die Kooperation mit dem VVT allen Besitzerinnen und Besitzern eines gültigen WM-Tickets am jeweiligen Wettkampftag die kostenfreie Nutzung sämtlicher Verbindungen des öffentlichen Nahverkehrs in ganz Tirol.

Mit einem Ticket in den Zug oder den Bus und zum Rennen

Im Detail funktioniert die Kooperation wie folgt: Mit einem gültigen WM-Ticket können tirolweit sämtliche VVT-, IVB- und ÖBB-Nahverkehrsverbindungen an dem auf der Eintrittskarte angegebenen Tag kostenfrei genutzt werden. Ausgenommen sind die ÖBB-Fernverkehrszüge (Railjet, IC, EC usw.). In Bayern können alle Züge der Werdenfelsbahn am jeweiligen Wettkampftag kostenlos genutzt werden. Die anreisenden Fans können ihre Eintrittskarte z.B. bereits ab München Hbf. zur Anreise mit der Werdenfelsbahn nutzen. Zudem bekommen Besitzerinnen und Besitzer eines VVT-Jahres-Tickets eine 10 % Ermäßigung beim Kauf von WM-Tickets (Ausnahme VIP-Tickets). Und so geht's: Einfach eine E-Mail mit Betreff „Nordische Ski-WM“ und der Nummer des Jahres-Tickets an ticketcode@vvt.at senden und sofort den Ermäßigungscode zugesandt bekommen. Ab dem Innsbrucker Hauptbahnhof steht den Fans die imposante Mittenwaldbahn zur Verfügung. Die im Oktober 1912 in Betrieb genommene Bahnstrecke war – abgesehen von der Montafonerbahn – die erste elektrifizierte normalspurige Vollbahn der Monarchie. Die Streckenführung führt durch eine atemberaubende Gebirgslandschaft mit Tunneln, Viadukten und Brücken. Für ein nachhaltiges und unvergessliches Reiseerlebnis für Fans aus nah und fern ist somit gesorgt. Im Abschnitt von Innsbruck bis nach Seefeld in Tirol bewältigen die Züge einen Höhenunterschied von rund 600 Metern.

Zusatzzüge starten am Innsbrucker Hauptbahnhof

In Summe stehen während der 14 Tage dauernden WM auf der Karwendelbahn zwischen Innsbruck und Seefeld rund 170.000 Sitzplätze zur Verfügung. Allein 30.000 davon sind zusätzlich im Angebot. Die Zusatzzüge für die Fans starten am Innsbrucker Hauptbahnhof mit Halt am Innsbrucker Westbahnhof und steuern dann direkt den neuen und modernen WM Bahnhof Seefeld in Tirol an. An einem Werktag verkehren planmäßig 48 Züge zwischen Innsbruck und Seefeld. Diese werden – abgestimmt auf die Veranstaltung – an Spitzentagen um bis zu 9 Zusatzzüge verstärkt. Für Fans die die Abendveranstaltungen genießen wollen, ist ein täglicher Nachtzug eingeplant, der um 23:34 Uhr in Seefeld startet. Über den Innsbrucker Westbahnhof (Ankunft 00:01 Uhr) wird auch der Anschluss an den letzten Zug nach Landeck-Zams mit allen Halten erreicht. Der letzte Zug verkehrt täglich um 00:16 Uhr

und erreicht den Innsbrucker Hauptbahnhof um 00:53 Uhr. Infos über Fahrzeiten unter oebb.at und vvt.at.

WM-Bahnhof Seefeld steht für Großevent bereit

Im Dezember vergangenen Jahres wurde der neue WM-Bahnhof Seefeld in Tirol feierlich eröffnet. Der moderne und barrierefreie Bahnhof bietet den Kundinnen und Kunden perfekte Möglichkeiten, ihre Bahnreise mit anderen Verkehrsträgern zu kombinieren. Barrierefreiheit, kurze, witterungsgeschützte Wegstrecken und der neue Busterminal mit Platz für fünf Busse direkt neben dem Bahnsteig 1 machen die Verknüpfung zwischen Bus und Bahn besonders angenehm. Während der gesamten Dauer der WM stehen nach einem durchdachten Konzept am Bahnhof Seefeld ausreichend Kundenlenkerinnen und Kundenlenker zur Verfügung um die Fanströme in die richtige Richtung zu leiten.

Kostenlose Shuttlebusse zum Veranstaltungsgelände

Die Shuttlebusse von den Großparkplätzen sind für Eventbesucher eingerichtet und können mit einer gültigen Eintrittskarte benützt werden: Mit dem Bus von Scharnitz (Gießenbach) ab 2 Stunden vor Wettkampfbeginn im 5-Minuten-Takt. Danach im 15-Minuten-Takt. Mit dem Bus von Telfs-Pfaffenhofen ab 2,5 Stunden vor Wettkampfbeginn im 15-Minuten-Takt. Danach im Halbstundentakt.

Kostenlose Shuttlebusse in der Olympiaregion Seefeld

In den fünf Orten der Olympiaregion Seefeld (Seefeld in Tirol, Leutasch, Reith bei Seefeld, Scharnitz und den beiden Telfer Ortschaften Mösern und Buchen) können die regionalen Busse genutzt werden. Diese werden während der WM auch verstärkt im Einsatz sein.

Parkplätze für Reisebusse/Fanbusse

Die Busse können beim Parkplatz Strandperle oder beim Parkplatz Reithalle in Seefeld parken. Es wird um vorherige Anmeldung unter office@seefeld2019.com ersucht. Das Parken der Busse ist nur mit einer gültigen Parkberechtigung erlaubt. Vom Parkplatz können die Besucherinnen und Besucher sowie die Fans über die Fußgängerzone (Nordic Mile) direkt zum Veranstaltungsgelände gehen.

Gesamtkonzept war Teamleistung

Das Mobilitätskonzept für das Großereignis war und ist eine gemeinsame Leistung sind sich alle Partner einig:

Klaus Leistner, ÖSV-Generalsekretär und CEO Seefeld 2019: „Die FIS Nordischen Ski Weltmeisterschaften kehren nach 34 Jahren nach Seefeld zurück! Die Freude seitens des ÖSV und des gesamten WM-Organisationsteams, die weltbesten nordischen Sportlerinnen und Sportler in der Olympiaregion Seefeld und auf dem Bergisel in Innsbruck willkommen heißen zu dürfen, ist dementsprechend groß. Als Veranstalter war es uns von Anbeginn sehr wichtig, dass neben den sportlichen Höchstleistungen auch ein weltmeisterliches Mobilitätsangebot für die An- und Rückreise zu bzw. von den jeweiligen Events geboten wird. Mit dem VVT, den ÖBB und allen weiteren beteiligten Partnern haben wir professionelle Mobilitätsdienstleister gefunden, die diesen hohen Anforderungen gerecht werden. Wir hoffen natürlich, dass viele Fans bei den insgesamt 22 Medaillenentscheidungen live dabei sind und dabei das umfangreiche Angebot an Öffentlichen Verkehrsmitteln in Anspruch nehmen.“

Hannes Koschuta, verantwortlich für Kooperationen & Vermarktung beim VVT: „Um den effizienten und umweltschonenden Transport einer so großen Personenanzahl organisieren und abwickeln zu können, braucht es starke Partner und gute Angebote für die Fans. Der Verkehrsverbund Tirol wird deshalb alle Nahverkehrsverbindungen im ganzen Land sowie die Werdenfelsbahn in Bayern für Besitzerinnen und Besitzer eines WM-Tickets am Wettkampftag kostenlos zur Verfügung stellen. Zudem arbeiten wir ständig daran, unser Angebot für Stammkunden immer attraktiver zu machen: Besitzerinnen und Besitzer eines VVT Jahres-Tickets erhalten eine Vergünstigung von 10 % auf den Kauf von WM-Eintrittskarten.“

René Zumtobel, Regionalmanager ÖBB-Personenverkehr Tirol: „Während der 14 Veranstaltungstage bieten wir insgesamt 60 zusätzliche Züge zwischen Innsbruck und Seefeld an. Zudem werden einige planmäßige Züge, die alle Haltestellen anfahren mit dem modernen ÖBB-Cityjet geführt, der um 25 % mehr Platz bietet als die herkömmlichen Garnituren. Zwei Stück dieser derzeit modernsten Nahverkehrsüge der ÖBB, die in Tirol planmäßig nur auf der Strecke zwischen Wörgl und Hochfilzen in Richtung Salzburg unterwegs sind, sind eigens für den WM Spezialeinsatz auf der Karwendelbahn zu Gast.“

Andreas Knapp, Mobilitätsverantwortlicher FIS Nordische Ski WM Seefeld 2019: „Bei den Planungen für die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes war es für uns verantwortliche Organisatoren insbesondere wichtig, dass für die zahlreichen Fans ein sehr gut nutzbares und an die notwendigen Kapazitäten angepasstes, optimales An- und Rückreiseangebot mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Verfügung gestellt wird. Um die Anreise mit Bahn und Bus so attraktiv wie möglich zu gestalten, gibt es für jeden Tag ein auf die jeweiligen Bewerbe und die Beginnzeiten angepasstes Mobilitätsangebot. Damit ist bereits im Vorfeld zu den Veranstaltungen höchste Flexibilität und bester Kundennutzen gewährleistet.“

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 459 Millionen Fahrgäste und 115 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2017 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 41.107 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Dr. Christoph Gasser-Mair
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher Tirol und Vorarlberg
Telefon: +43 664 84 17 208
christoph.gasser-mair@oebb.at
www.oebb.at